



Vevi Sartorius liest in ihrer Funktion als Vorsitzende des Pastoralrates des Krankenhauses Barmherzige Brüder München beim Festgottesdienst zur Sternwallfahrt in Neuhaus, dem Geburtsort von Eustachius Kugler, ein Kyrie.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im vergangenen Monat waren einige Veranstaltungen, die in dieser Ausgabe noch einmal extra erwähnt werden. Im Zusammenhang mit der Seligsprechung von Frater Eustachius Kugler fand eine Sternwallfahrt nach Neuhaus statt. Im Rahmen dieser Sternwallfahrt wurde am Nachmittag das Singspiel aufgeführt. Hier handelt es sich um eine sehr schöne und intensive Vorbereitung auf die bevorstehenden Feierlichkeiten zur Seligsprechung im Oktober 2009 in Regensburg.

Am diesjährigen Stadtteilstadtteilfest des Stadtteiles Neuhausen haben wir als Krankenhaus der Barmherzigen Brüder mit folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Es wurden Vorträge durch Ärzte der Orthopädie angeboten.
- Darüber hinaus fanden Kochkurse im Zentrum für Ernährungsmedizin statt.
- Eine Kloster nacht mit entsprechenden Workshops wurde durch Frater Karl vorbereitet. Hier bestand u.a. für die Gäste die Möglichkeit einen OP-Saal zu besichtigen oder sich über die Arbeit des Hospizes zu informieren.

Am 16.07.2009 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Bei traumhaftem Wetter und einer ebenso guten Versorgung durch die Küche mit Getränken und Speisen haben alle bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt. Ein besonderer Dank gilt hier noch einmal der Krankenhausband, die zum Gelingen dieses Festes wieder beigetragen hat.

Zum 01.07.2009 hat Herr Michael Pflaum seine Tätigkeit als neuer Verwaltungsdirektor in unserem Hause aufgenommen, Herr Pflaum wird in dieser Ausgabe der romans kurz vorgestellt. Wir wünschen Herrn Pflaum für seine neue Tätigkeit alles Gute und ich bitte Sie, ihn bei den Aufgaben zu unterstützen und ihm den Einstieg bei den Barmherzigen Brüdern möglichst einfach zu gestalten.
Herzlichst Ihr

Frank Tovar
Geschäftsführer

Münchner Frauenpower bei Sternwallfahrt

Am 11. Juli traf sich eine kleine Schar von 20 Personen um 7.30 Uhr morgens am Südlichen Schlossrondell und fuhr gemeinsam nach Neuhaus im Regental, um an der Sternfahrt zum Geburtshaus von Eustachius Kugler teilzunehmen. Merkwürdigerweise waren nur Mitarbeiterinnen des Münchner Krankenhauses vertreten!

Vevi Sartorius, Vorsitzende des Pastoralrates und Bereichsleiterin in unserem Haus, sprach während des feierlichen und stimmungsvollen Gottesdienstes unter freiem Himmel ein Kyrie.

Cornelia Sauter, auch Mitglied des Pastoralrates und Bereichsleiterin, trug eine Fürbitte vor.

Damit vertraten beide würdig und sichtbar das Krankenhaus Barmherzige Brüder München.

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst kam dann der kulinarische Teil des Festprogramms, dem sich die „Münchnerinnen“ nach der geistigen Labung auch gerne und mit viel Freude widmeten. Es war ein wunderschöner und gelungener Tag, den die mitgereisten Kolleginnen sicherlich nicht so schnell vergessen werden.

Einen ausführlichen Bericht zur Sternfahrt finden Sie ab Seite 6 in dieser Ausgabe der Misericordia.

ck



Cornelia Sauter trägt eine Fürbitte vor; im Hintergrund unter Anderen: Walli Meyer und Frater Karl Wiench.



Die „Münchnerinnen“ hatten sichtlich Spaß bei Schnitzel und Braten, Spezi und Radler.

Herzlichen Glückwunsch

im August

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Andreas Jaensch, Mitarbeiter Technischer Dienst, Außenanlagen

im September

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Silke Altenburger, Krankenschwester, Station E-3
Dominik Müller-Reiland, Oberarzt, Orthopädie

zum 35-jährigen Dienstjubiläum:

Josef Stettner, Stationsleitung, Station G-1

Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

Sr. Rosa Marie Cao, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Springerpool

Marko Djuricic, Krankenpfleger, Station E-3

Claudia Roth, Assistenzärztin, Innere Medizin

Katharina Schmid, Altenpflegehelferin, Station E-3

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Wir verabschieden

Carolyn Gitsis, Krankenschwester, Station 2-3

Florian Reinhardt, Mitarbeiter HBD, Hol- und Bringendienst

Özlem Tokdemir, Gesundheits- und Krankenpflegerin,

Station 1-4

Marco Wintter, Assistenzarzt, Orthopädie

Impressum

romans' Nr. 08/09/2009

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München

Redaktion: Christine Klein, christine.klein@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Christine Klein

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Oktoberausgabe: 23. September 2009

KBB im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. ck

Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

KTQ - proCum Cert - News Juli 2009

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Projekt zur „Gesamthaus-Zertifizierung“ macht weiterhin, Dank der motivierten Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Projektgruppen, zügige Fortschritte. Der größte Teil der zu erarbeitenden Inhalte liegt mittlerweile zur Verabschiedung und Inkraftsetzung vor.

Der entscheidende weitere Schritt

zur Zertifizierung ist folgender: die erarbeiteten und freigegebenen Verfahren müssen in den allen betreffenden Abteilungen zuverlässig und nachvollziehbar umgesetzt werden. Dazu ist das besondere Engagement aller Führungskräfte notwendig. Die Mitarbeiter und die Führungskräfte werden dazu, wo immer notwendig, mit Informationen und Hinweisen zur

Umsetzung unterstützt. Gelingt dies, ist die Zertifizierung einfach - gelingt dies nicht, ist eine Zertifizierung unmöglich.

Zur Übersicht haben wir in den folgenden Tabellen die bereits freigegebenen und die in Erarbeitung befindlichen Verfahren und Regelungen zusammengestellt.

Projekt	Projektleitung	Betreuende Führungskraft	(geplantes) Datum Inkrafttreten
VA Projektmanagement		Frank Tovar	01.01.09
VA Information u. Kommunikation	Stabstelle QM	Frank Tovar	01.03.09
VA Einarbeitung neuer MA	Ilona Metzler	Prof. Dr. Werner Plötz	01.03.09
VA Umgang mit Formularen und Arbeitsgrundlagen (Roxtra)	Stabstelle QM	Frank Tovar	22.01.09
VA Seelsorgekonzept	Dr. Susanne Roller	Dr. Thomas Binsack	01.03.09
VA Umsetzung Medizinprodukte-Gesetz (MPG)	Thomas Rothenanger	Prof. Dr. Werner Plötz	01.03.09
VA Medizinischer Notfall	Dr. Michael Anzinger	Prof. Dr. Werner Plötz	01.07.09
VA Fehlermanagement	Stabstelle QM	Frank Tovar	01.03.09
VA Interne Audits	Stabstelle QM	Frank Tovar	01.03.09
Patientendokumentation	Sandra Wahl	Siglinde Haunfelder	01.07.09
Bettenmanagement	Dr. Michael Anzinger	Prof. Dr. Werner Plötz	01.07.09
Notfallversorgung	Dr. Michael Anzinger	Prof. Dr. Werner Plötz	01.08.09
Entlassmanagement	Ilona Metzler	Frank Tovar	01.07.09
Schmerzfreies Krankenhaus	Petra Bollmann	Dr. Thomas Binsack	01.07.09
Arztbrieferstellung	Petra Bollmann	Prof. Dr. Werner Plötz	01.07.09
Visitenorganisation	Christine Großmann	Siglinde Haunfelder	01.08.09
Koordination Funktionsdiagnostik	Petra Bollmann	Dr. Thomas Binsack	01.08.09
Personalentwicklung	Jürgen Schneider	Frank Tovar	01.09.09
Umgang mit Patienteneigentum	N.N.	N.N.	01.09.09

Stets aktuelle Projektübersicht

Eine ständig aktualisierte Übersicht zu allen freigegebenen und in Kraft getretenen Verfahren und Regelungen sowie zu allen Themen, die in Bearbeitung sind, finden Sie übrigens im Intranet unter:

*News auf der Startseite -> Rundschreiben
-> Übersicht Verfahrensanweisungen
und Dokumente*

In der hier einsehbaren Liste sind alle in Kraft getretenen Verfahrensanweisungen, die dazugehörigen Formulare und die erteilten Projektaufträge zusammengestellt – jeweils mit einem Link zu dem entsprechenden Ordner im Doku-Manager („Roxtra“), den man direkt anklicken kann.

Änderung des Zertifizierungsmodells

Der Träger und die Geschäftsführer der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder hatten bereits im Jahr 2007 entschieden, Gesamthaus-Zertifizierungen an allen Standorten nach proCum Cert in Kombination mit der KTQ durchführen zu lassen. Dies geschah im Wesentlichen deshalb, weil bei proCum Cert spezifisch auch die Werteorientierung eines katholischen Krankenhauses mit abgefragt wird und dies nur in Kombination mit einer KTQ-Zertifizierung möglich war.

Seit etwa einem halben Jahr ist auch die Kombination von proCum Cert mit der „DIN EN ISO 9001“ möglich. Dies bietet aus Sicht der Direktorien aller Standorte neue Möglichkeiten und verschiedene Vorteile:

- DIN ISO ist eine internationale Norm und damit zukunftssicher, auch in Hinsicht auf eine zunehmende Europäisierung des Gesundheitswesens.
- In den Organzentren (z.B. Darmzentrum, Brustzentrum, Prostatazentrum) ist die Zertifizierung nach DIN ISO Grundlage, dann kommt noch die jeweilige Fachgesellschaft oder die Krebsgesellschaft dazu. Mit der Zertifizierung des Gesamthauses nach DIN ISO ersparen wir uns dauernd parallel laufende Rezertifizierungen nach zwei verschiedenen Systemen. Außerdem werden dann identische Management- und Zertifizierungssysteme in Organzentren und im Gesamthaus eingeführt.

Fortsetzung auf Seite 4

Vorstellung

von Mitarbeitern im romans



Verwaltungsdirektor Michael Pflaum

Michael Pflaum ist Vater von vier Kindern, lebt mit seiner Familie in der Nähe von Bad Aibling und ist seit 1. Juli 2009 als Verwaltungsdirektor im Krankenhaus Barmherzige Brüder München beschäftigt. Er studierte an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt internationale Betriebswirtschaftslehre. Von 1994 bis 1997 befasste er sich neben seinem Studium, im Rahmen von Projekten, mit dem Thema Qualität und DIN ISO 9001 in der Abfallbranche. Zum Abschluss seines Studiums widmete er sich in seiner Diplomarbeit dem Thema der Einführung einer DIN ISO 9001 in einer Unternehmensberatung.

1997 startete Herr Pflaum im Bereich Materialeinkauf für elektronische Bauteile bei einem Zulieferer für Siemens seinen beruflichen Werdegang. Nach einem Branchenwechsel in die Krankenhauslandschaft übernahm er von 1998 bis 2003 am Klinikum der Universität München Innenstadt/ Großhadern als Junior-Controller die betriebswirtschaftliche Betreuung mehrerer Kliniken.

2003 wechselte er zu den Schön Kliniken in Prien am Chiemsee, wo er mehrere Kliniken als Beteiligungscontroller betreute. Anfang 2008 wurde er dann stellvertretender Kaufmännischer Leiter im Behandlungszentrum Vogtareuth. Dort war er für ca. 160 Mitarbeiter in 11 Abteilungen zuständig und erledigte alle in der Verwaltung anfallenden Aufgaben.

Michael Pflaum wuchs als Sohn eines renommierten Sternekochs auf und hat die Vorliebe zu kulinarischen Köstlichkeiten neben der Welt der Zahlen nie ganz aufgegeben. Als Ausgleich in seiner freien Zeit verwöhnt er gerne seine Familie und Freunde mit der Kunst des Kochens und Genießens. Weitere Hobbies sind Musik und Eishockey. ■

Fortsetzung von Seite 3

- Die bisherige Arbeit kann komplett übernommen und wie geplant weitergeführt werden. Wir ersparen uns viel Arbeit mit dem Selbstbewertungsbericht, der bei KTQ erforderlich wäre und können die dadurch gewonnene Zeit in die Projektumsetzung investieren.

Wir haben uns deshalb entschlossen, unser QM-System im Dezember nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 und proCum Cert zertifizieren zu lassen.

Mit dieser Entscheidung ist es nun auch möglich, dass die Abteilung für Geriatrische Rehabilitation in vollem Umfang in die Zertifizierung mit einbezogen werden kann.

Für unseren Newsletter hat das zur Konsequenz, dass dieser ab der kommenden Ausgabe umbenannt wird:

ISO & proCum Cert - News.

Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Fragen zum Projekt der Gesamthaus-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und proCum Cert haben - oder zu einzelnen angesprochenen Themen, dann wenden Sie sich bitte per eMail an das Team der Stabstelle Qualitätsmanagement:

Katrin Wendler
katrin.wendler@barmherzige-muenchen.de

Manfred E. Laufer
manfred.laufer@barmherzige-muenchen.de

Petra Bollmann
petra.bollmann@barmherzige-muenchen.de

Manfred E. Laufer, Laufer Consulting GmbH, Externe Projektbegleitung ■

Sommerhitze, Grillglut, heiße Rhythmen

Das war wieder das Motto des diesjährigen Sommerfestes des Krankenhauses Barmherzige Brüder. In diesem Sommer war München bisher nicht gerade verwöhnt mit Sonnentagen. Umso schöner, dass der Himmel es just am Tag des Sommerfestes gut meinte mit den Mitarbeitern. Zwar kamen nicht so viele wie im letzten Jahr zur traditionellen Grillparty, das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Nach der leiblichen Stärkungen mit Köstlichkeiten vom Grill und Büffet – das Küchenteam hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt - am Nachmittag, hatten die Feierwilligen genügend Kraft, sich der Darbietung der fabulous FAB First Aid Band zu widmen. Zwar wurde anfangs recht zögerlich getanzt, was aber nach Einbruch der Dunkelheit immer mehr wurde – woran das bloß lag? Dadurch war natürlich um 22.00 Uhr, als die Band mit Rücksicht auf unsere Patienten aufhören musste zu spielen, die Stimmung auf ihrem Höhepunkt. Die First Aid Band hatte es wieder mal vermocht, ihr Publikum zum Jubeln zu

bringen. Mit einem gefühlvollen Song zum Schluss endete die Feier – mehr oder weniger, ein unentwegter harter Kern hielt noch um einiges länger durch, wie die Redaktion erfuhr, wie lange, wird hier nicht verraten – wobei sich das begeisterte Publikum Arm in Arm zur Musik wiegte und mitsang. Wie heißt es so schön, wenn auch nicht für jedermann immer einsehbar: Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist. Dies galt auf jeden Fall in diesem Jahr! ck ■



Der gegrillte Lachs war einer der Renner beim Sommerfest.



Fröhliche und lockere Atmosphäre unterm Sonnendach.



Balanceakt: Für eine ruhige, geübte Hand wie die von Prof. Werner Plötz kein Problem!



Keiner kümmert sich um mich! Aber Hauptsache ich bin dabei, denkt sich Therapiehund Atout.



Chirurgie Chefarzt Dr. Clemens Reuter und Küchenchef Wolfgang Wax im Fachgespräch über die beste Schneidetechnik?



Test Test! Jep funktioniert



Auch Zaungäste waren beim Sommerfest willkommen!



Die FAB First Aid Band stimmt sich auf den bevorstehenden Gig ein



Nee Mama, kann nicht kommen, ich muss checken, ob die hier alles richtig machen.



Ein sentimentales Lied der FAB zum Schluss lässt Lichter und Gesichter leuchten



Die gute Stimmung der First Aid Band-Sängerinnen übertrug sich 1 zu 1 auf's Publikum

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder bei der Nymphenburger Stadtteilwoche

Anfang des Jahres sprach das Kulturreferat der Stadt München auch die Geschäftsführung des Krankenhauses Barmherzige Brüder an, ob nicht Interesse bestünde, mit eigenen Veranstaltungen an den Stadtteilwochen teilzunehmen. Die Idee traf auf offene Ohren und ein vorläufiges Programm war schnell

erstellt. Das Engagement im Haus war so groß, dass nicht alle Vorschläge verwirklicht werden konnten, weshalb sich das „Stadtteilwochenkomitee“ für Schwerpunkte entschied.

Realisiert wurden Vorträge der Orthopädie, zwei Kochkurse im ZEP (Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention), eine Klostersnacht und

ein Informationsstand zum Orden und Krankenhaus auf dem offiziellen Festplatz im Hirschgarten.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten, Vortragenden, Organisatoren und Mithelfern ganz herzlich gedankt, ohne Sie wären die Veranstaltungen nicht möglich gewesen!

ck

Infostand im Hirschgarten

Der Stand im Hirschgarten sollte eigentlich zwei Tage dort stehen, aber das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Samstag, der 19. Juli war derart verregnet, dass sich Frater Karl und Christine Klein entschieden, den Stand erst am Sonntag aufzubauen, da eine Schlammschlacht weder dem Stand noch dem Informationsmaterial gut getan hätte. Der Sonntag machte seinem Namen dafür alle Ehre und führte viele Besucher und Interessierte in den Hirschgarten und an den Stand. Dr. Heike Hagen beantwortete Fragen zu den anstehenden Kochkursen und

allgemein zum ZEP, Dr. Lausmann war für den orthopädischen Teil verantwortlich und brachte auch Anschauungsmaterial in Form von Knieersatzteilen mit und Frater Karl bewarb die Klostersnacht und stand Rede und Antwort zu Fragen den Orden und die Hospizarbeit betreffend. Die zahlreichen Standbesucher freuten sich auch über kleine Geschenke, wie Taschen des Krankenhauses und des Ordens, Eustachius-Kugler Schlüsselanhänger, Flyer und Kugelschreiber, die großzügig verteilt wurden. Alles in allem eine gelungene Aktion, die sicherlich an geeigneter Stelle wiederholt werden wird. ck



Dr. Heike Hagen, Frater Karl und Dr. Christian Lausmann mit Standbesuchern

Leichte Küche

Die beiden Kochkurse am 20. und 21. Juli waren ein großer Erfolg, die Teilnehmer begeistert und voll des Lobes über die Anleitungen von Diätassistentin Sabine Johanntoberens. Alle wollen wiederkommen und haben sich schon für weitere Kochkurse vormerken lassen. Die Rezepte der beiden Kurse „Genussvoll essen mit Diabetes“ und „Gesund & Leicht

durch den Sommer“ waren einfach aber effektiv, gesund aber lecker und leicht nachzukochen. Nicht nur Frauen wollten dazulernen, auch männliche Hobbyköche interessierten sich für eine abwechslungsreichere Küche. Das Kochen des mehrgängigen Menüs im Team hat sicherlich mindestens genauso viel Spaß gemacht wie der anschließende gemeinsame Verzehr der zubereiteten Speisen als Höhepunkt und Lohn der Kochaktion. ck



Sabine Johanntoberens (rechts) zeigt einer Hobbyköchin die Rolltechnik der „Calzone Verdure“



Frater Karl sucht die passenden Zutaten für sein Gericht



Den Titel Chefkoch hat sich Christoph Schmidt beim Kochkurs sicherlich verdient

Orthopädische Vorträge für Patienten

Die Besucherzahl bei den orthopädischen Vorträgen am 20., 21. und 23. Juli steigerte sich kontinuierlich. Da am Montag das erste Mal nach langer Zeit Biergartenwetter war, fanden nur etwa 12 Interessierte den Weg zu den Vorträgen von Dr. Axel del Gaizo und Dr. Uwe Glatzmaier über Sportverletzungen und Fußbeschwerden. Am nächsten Tag kamen schon ca. 27 Zuhörer, um sich von Dr. Andreas Thies über Vorbeugung und Behandlung von Rückenschmerzen und von Dr. Clemens Schmid über Wirbelsäulenverletzungen bei Osteoporose informieren zu lassen. Am Donnerstag, als Prof. Werner Plötz über den minimalinvasiven Einbau von Hüftprothesen referierte und anschließend Dr. Stephan Horn



Dr. Stephan Horn während seiner Ausführungen über das Kniegelenk

über Kniegelenksendoprothese sprach, war die Zuhörerschaft auf an die 80 gestiegen.

Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv und es wurde oft die Frage gestellt, wann denn die nächsten Vorträge dieser Art zu erwarten wären. Es gab einige Zuhörer, die an allen drei Tagen anwesend waren, weil die medizinischen Themen, wie sie im Anschluss mitteilten, so anschaulich und gut zu verstehen von den Referenten dargestellt wurden. Viele Besucher kamen natürlich, weil der ein oder andere orthopädische Eingriff bei Ihnen in nächster Zukunft ansteht, sie sich über den Eingriff informieren und davor die Angst nehmen lassen wollten. Das ist den Referenten allesamt gelungen und sie haben mit ihren Vorträgen sicherlich einige neue Patienten für das Krankenhaus Barmherzige Brüder gewonnen.

ck

Klosternacht - großes Interesse trotz später Stunde

Am 24. Juli fand in unserem Haus wieder eine Klosternacht statt. Anlässlich der Nymphenburger Stadtteilwoche organisierten die Barmherzigen Brüder dieses Treffen für Menschen, die am Orden und am Krankenhaus sowie Hospiz interessiert

sind. Wie vor eineinhalb Jahren begann die Veranstaltung um 21.00 Uhr in der Krankenhauskirche. An die 70 Besucher fanden sich bei Orgelspiel ein und wurden von Frater Karl Wiench und Frank Tovar begrüßt. Pater Prior Johannes Neuner erzählte seinen Weg in den Orden und berichtete, wie er vom damals schon verstorbenen Frater Eustachius Kugler erfuhr. Er zeigte ein lebendiges Beispiel auf, wie die Menschen diesen Seligen erlebt hatten.

Als Highlight gab es eine Führung im OP, die von etwa 20 Teilnehmern besucht wurde, sowie ein Theaterstück von Eric-Emmanuel Schmitt. Des Weiteren stellte Frater Matthäus Lange die Hospitalität in einer offenen Gesprächsrunde vor, Gregor Linnemann führte durch das Johanneshospiz und ein Organist stellte die Kirchenorgel vor. Danach begaben sich die ausdauernden Gäste mit einer Lichterprozession wieder in die Kirche, um dort die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, gemeinsam zu beten. So hatten sich alle Beteiligten den anschließenden geselligen Teil mit einer kräftigen Klostersuppe wohl verdient.

Frater Karl Wiench



Dr. Guylène-Julia Keyl erklärt Besuchern die Vorgehensweise der Anästhesie

Dr. Julia Sander beantwortet Fragen der Zuhörer zur Hüft-OP



Frater Karl geleitet die Flötistin und führt die Lichterprozession an

Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Donnerstag	16:30 – 17:30	Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss -„Neulinge“ jederzeit willkommen!
jeden Mittwoch	17:30 – 18:30	Hallenfußball , Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701) oder Helmut Schneider (DW -2609).

Auskunft über Termine bei Frau Dr. Susanne Roller, Palliativstation.

	16:30 – 17:30	Singen im Krankenhauschor , Ort: „kleines Wohnzimmer“ Palliativstation
--	---------------	---

Pflegedienst

27.08.	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) , Referentin: Karin Bültmann, FKS Stationsleitung. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, TN: max. 30</i>
03.09.	14:15 – 15:30	Umgang mit Thoraxdrainagen / Pulsoximetrie , Referentin: Frau Beverburg, Frau Hofer, Fa. tyco. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, TN: max. 30</i>
09.09.	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) , Referentin: Frau P. Brandl, FKS Mitarbeiterin Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, TN: max. 30</i>
10.09.	09:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung , Siglinde Haunfelder. Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>
16.09.	14:15 – 16:30	Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung) , Referent: Herr M. Nevels. Ort: Konferenzraum 4. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, Teilnehmerzahl 18</i>
22.09.	14:15 – 16:00	Isolierungsmaßnahmen MRSE , Referent: Herr A. Klinger, Fachpfleger für Krankenhaushygiene. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für Pflegepersonal, Ärzte und Hauswirtschaftspersonal. Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag</i>
23.09.	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) , Referentin: Frau P. Brandl, FKS Mitarbeiterin Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, TN: max. 30</i>
30.09.	14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen , Ursula Henrichs / Felicitas Montag PDL, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>

Weitere Termine Reanimationstraining:

07.10.2009, 14.10.2009, 04.11.2009, 19.11.2009, 02.12.2009, 16.12.2009

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

19.08.	14:00	Myocarditis - Review . Referent: Dr. Christoph Dunau. Ort: Konferenzraum 2.
26.08.	14:00	Erkrankungen des Enddarms - Gastro Kolleg . Referentin: Dr. Heidi Brandlmeier. Ort: Konferenzraum 2.
02.09.	14:00	Nahrungsmittelenverträglichkeiten und -allergien - Gastro Kolleg . Referentin: Dr. Stefanie Pfundmair. Ort: Konferenzraum 2.
03.09.	16:00 – 18:00	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
09.09.	14:00	Differenzialdiagnostik der Chronischen Diarrhoe - Gastro Kolleg . Referentin: Irene Modlmair. Ort: Konferenzraum 2.
16.09.	14:00	Effect of the plane of surgery achieved on local recurrence in patients with operable rectal cancer - Lancet . Referentin: Dr. Viola Vehling. Ort: Konferenzraum 2.
23.09.	14:00	Hepatitis B-Infection - Review , Referent: Dr. Johannes Patzelt. Ort: Konferenzraum 2.
30.09.	14:00	Endoskopische Behandlung der Ösophagusvarizenblutung , Referent: Thorsten Wachs. Ort: Konferenzraum 2.
19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.	16:00	Tumorkonferenzen des Darmzentrums . Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte.</i>

Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten!

Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

20.08.	15:00 – 16:00	Ganzheitliche Ernährung, Irrtümer und Fakten . Referentin: Satu A. Wennström, DA
27.08.	15:00 – 16:00	Optimierung der Ernährung bei Tumorpatienten . Referentin: Angela Schmollgruber, DA
03.09.	15:00 – 16:00	Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen . Referentin: Dipl.oec.troph Monika Wantscher
10.09.	15:00 – 16:00	Ganzheitliche Ernährung, Irrtümer und Fakten . Referentin: Satu A. Wennström, DA
17.09.	15:00 – 16:00	Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt . Referentin: Dr. Heike Hagen
24.09.	15:00 – 16:00	Diabetes mellitus. Sind Diäten überflüssig? Referentin: Birgit Hann, DA

Hinweis:

Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.